Eberhard | EBERHARD | EBIOX | WEIACHER | DETZELN

Pioniere in Bau und Umwelt

Kochareal Baufeld C
Zürich

Referenzobjekt
Altlasten-Gesamtleistung, Rückbau, Baugrube

Projektdaten

Bauherr	Bau- und Wohngenossenschaft KraftWerk1 Hardturmstrasse 134 8005 Zürich
Projektleitung	Caretta+Weidmann Baumanagement AG Langgrütstrasse 112 8047 Zürich
Referenzauskunft	Herr Manuel Merath, Bauleitung, Tel. 044 497 61 61
Arbeiten	Baustelleneinrichtung, Rückbau, Schadstoffsanierung, Aushub unbelastet und belastet, Spundwand, Anker, Nägel, Pfähle, Magerbetonsohle
Bausumme	CHF 5.00 Mio.
Bauzeit	Februar 2023 bis Juni 2024

Projektbeschrieb

Technische Daten

Rückbauvolumen	37’000	m³	Anker	90 Stk./1’350	m
Altlasten	10’850	t	Spundwand	4’600	m²
Aushubmaterial	16’000	m³	Magerbeton	4’000	m²
Grossbohrpfähle	161	Stk.	Hinterfüllung	1’500	m³

Auftrag / Vorgehen

Die Bau- und Wohngenossenschaft Kraftwerk 1 plant auf dem Baufeld C des Koch-Areals in Zürich-Albisrieden die Erstellung der neuen Wohnüberbauung «Sale con fritas». Sie umfasst 124 Wohneinheiten. In den Sockelgeschossen werden Flächen für einen Kindergarten, für Dienstleistungs-, Gewerbe-/Retail-, Gastronomie- und Veranstaltungsräume (Zirkus) erstellt.

Als ARGE konnten sich die Eberhard Bau AG und die Eberhard Recycling AG die Arbeiten an diesem spannenden Projekt sichern.

Die Baustelleneinrichtung profitierte von der Nähe zu den parallelen Arbeiten am Quartierpark, die ebenfalls von der ARGE ausgeführt wurden. Zu Beginn standen die Entrümpelung und Räumung der Anlage im Fokus, um daran anschliessend mit der Schadstoffsanierung fortzufahren. Der Rückbau der drei Gebäude wurden mit Baggern durchgeführt. Nachdem dieser abgeschlossen war, begann man in drei zeitlich versetzten Etappen mit dem Spezialtiefbau. Dieser umfasste die Erstellung von Bohrpfählen und Spundwänden sowie den Baugrubenaushub. Mit kleineren Spundwandkästen wurden belastete Perimeter weiter abgegrenzt, um diese separat auszuheben, zu entsorgen und durch geeignetes Material zu ersetzen. Die unzähligen Vertiefungen und Gefällwechsel konnten wir dank modernsten, GPS-gesteuerten Maschinen, unserem erfahrenen und gut geschulten Personal termingerecht und in der geforderten Genauigkeit ausführen. Da alle Leistungen aus einer Hand angeboten werden konnten, wurden Schnittstellen für den Auftraggeber eliminiert und der Bauablauf optimiert. Die Hinterfüllungsarbeiten sowie der Rückbau der Spundwand erfolgten, nachdem der Hochbau entsprechend fortgeschritten war, und stellten den Abschluss der auszuführenden Massnahmen dar.